Tritonofusus (Fusus) Moebii nov. spec.

Testa subovato-fusiformis, undique lactea, epidermide setigera pallide olivacea obducta; anfractus 8 tumidi rotundati, embryonales obtusi, bene aequaliterque spirati, sutura valde incisa subscalati, transversim tenuiterque costulati, lineis incrementi subtilibus undulatis clathrati, ultimus spira satis longior; apertura ovata; columella sinuata; rostrum breve perparum resupinatum; canalis latissimus. — Long. 54, diam. max. 30 mill.

Lathyrus albellus nov. spec.

Testa fusiformis cinerea vel albida, anfractibus senis-septenis modice convexis sutura distincta divisis, per longitudinem plicato-costatis transversimque aequaliter striatis instructa; anfractus ultimus spira paullo longior, anfractus embryonalis submamillatus oblique tortus; apertura oblonga; labrum internum laevigatum; columella torta ohsoleteque biplicata; canalis apertus subcurvus. — Long. 18, diam. max. 7$^1/_2$ mill.

Verzeichniss der auf meiner Reise nach dem Rothen Meere in Europa aufgegriffenen Mollusken.

a. Krain, Bahnstation Eisenbrück,

während eines viertelstündigen Aufenthaltes:

Limax (Agriolimax) agrestis L. 2 Exemplare.
Helix (Trichia) Bielzii Ad. Schm.
Helix (Tachea) austriaca Mühlf.
Pupa (Torquilla) frumentum Drap.
Clausilia commutata Rossm.
Clausilia itala G. v. Mart.
Pomatias septemspirale Razoum.
Cyclostoma elegans Müll.

b. Italien, Triest, Campagna Goseletti.

Testacella sp. ? juv.

Ich fand nur ein kleines Exemplar in Gesellschaft von Amalia marginata unter faulendem Holzwerk. Das lebende

Thierchen war blassgelb gefärbt und von vielen erhabenen unregelmässigen röthlichen Pünktchen, welche auf der Mitte des Halses stärker gedrängt stehen, am dichtesten jedoch hinter dem Kopfe sind, bedeckt. Der seitliche Saum der Fussscheibe ist sehr schmal. Das Schälchen flach, durchsichtig.

Länge der Fussscheibe 5, Breite 2 1/3 Mill. (nach dem Weingeistexemplar).

Glandina algira Brug.

Amalia marginata Drap.

In ungeheurer Menge unter faulendem Holzwerk, Unkraut und Steinen.

Helix (Zenobia) cinctella Drap.
Helix (Carthusiana) carthusiana Müll.
Helix (Campylaea) umbilicaris Brum.
Helix (Pomatia) adspersa Müll.
Helix (Heliomanes) variabilis Drap.
Buliminus tridens Müll.
Pupa (Torquilla) frumentum.
Cyclostoma elegans Müll.

c. Türkei, unmittelbare Umgebung von Varna.

Hyalina sp. ?

Vier nicht vollkommen ausgewachsene Exemplare, die die meiste Uebereinstimmung mit alliaria zeigen, aber noch etwas enger genabelt sind, eine etwas convexere Basis und mehr gewölbtes Gewinde haben.

Helix (*Gonostoma*) *corcyrensis Partsch* var. canalifera Ant. Mousson Coq. Schlaefli p. 42.

Helix (*Cartusiana*) *cartusiana Müll. var.*

Der Nabel ist etwas enger als bei typischen Formen dieser Art, das Gewinde mehr erhaben und die letzte Windung steigt vorne etwas weniger herab. Maasse sind:

Höhe 10 3/4, grösst. Durchm. 18 3/4, Mündungs Höhe 8, Breite 8 1/2 Mill.
„ 10 2/3, „ „ 17 1/3, „ „ 7 1/2, „ 8 1/2 „

Unter den zahlreichen Exemplaren, welche ich sammelte, befinden sich auch zwei abnorm gebildete Gehäuse.

Bei dem einen Exemplare ist die letzte Windung, von der Hälfte des Umganges angefangen, wie es scheint durch einen Bruch, eingedrückt, und die vorletzte Windung springt von hier angefangen dadurch kantig vor und erscheint viel höher, weil durch das Eindrücken der letzten Windung Theile, die sonst verdeckt sind, sichtbar werden. Nach der Mündung zeigt die letzte Windung das Bestreben, wieder ihre normale Höhe zu erreichen.

Das andere noch junge Exemplar ist links gewunden.

Helix (Tachea) austriaca Mühlf.

Helix (Pomatia) lucorum Müll.

Helix (Helicella) ericetorum Müll. var. vulgarissima Schl.? Mousson Coq. Schlaefli p. 60.

Eine Form, welche sich durch weiten Nabel sehr der var. graeca Mart. nähert, von ihr aber durch ein höheres Gewinde unterscheidet.

Buliminus detritus Müll.

Buliminus tridens Müll.

Cyclostoma elegans Müll.

Clausilia (Idyla) socialis Friv.

Frivaldsky in sched. Pfeif. Zeitschr. Mal. 1848 p. 9; Mon. H. viv. II. p. 471, III. p. 619. Küst. Conch. Cab. p. 202, pl. 22, f. 1—4. Schmdt. Claus. Syst. p. 139.

Im Wallgraben unter Steinen nicht häufig.

Ich glaube, dass sich diese Form als Art von varnensis Pfeif. wird getrennt halten lassen.

Das Gehäuse ist röthlich braun gefärbt, die feinen runzeligen Längsrippchen sind theilweise grau und geben der ganzen Oberfläche ein seidenglänzendes Aussehen. Der Nacken ist durch zwei Kiele, von denen namentlich der innere sehr scharf ausgeprägt ist, ausgezeichnet. Mündung birnförmig, innen braun gefärbt, oben ziemlich stark von beiden Seiten zusammengedrückt. Mundsaum gewöhnlich sehr stark lostretend, mit deutlicher glänzend weisser Lippe belegt. Oberlamelle den Mundsaum nicht berührend, nicht so tief, wie bei varnensis, herabsteigend und kräftiger als die Unterlamelle, welche aber bis an den Rand der Mundlippe tritt. Unterlamelle die Spirallamelle lange nicht erreichend. Die erste und zweite Gaumenfalte sind vorhanden, divergiren leicht nach vorne, die zweite ist immer schwächer und kürzer als die erste, oft verschwindet sie auch beinahe ganz. Der Nackenfurche, welche aussen die beiden Kiele scheidet entspricht im Innern der Mündung eine lamellenartige Verdickung.

Die Mondfalte möchte ich beinahe als rudimentär bezeichnen, beide Gaumenfalten entspringen hinter ihr. Das Clausilium ist in der Mitte rinnenartig ausgehöhlt, nach oben verschmälert, der Aussenrand allmählich erhoben und endigt nach oben in einen undeutlichen gerundeten Vorsprung, welcher sich über die Spindelfalte schlägt, während der weniger erhobene Innenrand des Clausiliums sich länger zieht und eine abgestumpfte Spitze bildet, es entsteht so eine leichte Einbuchtung, durch welche das Clausilium die Spindelfalte umfasst. Das Clausilium ist nicht bei allen Exemplaren gleich stark ausgebogen, zuweilen ist die Einbuchtung kaum zu erkennen. Bei einem meiner Exemplare steht auf der Mündungswand zwischen Ober- und Unterlamelle ein kleines Knötchen.

Cyclostoma elegans Müll.

d. Walachei, etwa 3 Stunden vom Tömescher Pass entfernt.

Vitrina pellucida Müll.
Hyalina hyalina Fér.
Hyalina (Conulus) fulva Drap.
Helix (Vallonia) pulchella Müll.
Helix (Vallonia) costata Müll.
Helix (Eulota) fruticum Müll.
Cionella lubrica Müll.
Pupilla muscorum L.
Vertigo pusilla Müll.
Sphyradium biplicata Mich.
Pupa (Torquilla) frumentum Drap.
Clausilia (Alinda) plicata Drap.
Succinea oblonga Drap.

Einige von Herrn Carl Dienesch gesammelte Schnecken.

1. *Helix variabilis Drap.* Constantinopel bei den sieben Thürmen; Skutari und Kadiköi.
2. *Helix pisana Hartm.* Kadiköi und Skutari.
3. *Helix pyramidata Drap.* Skutari.
4. *Helix acuta Müll.* Skutari und Kadiköi.
5. *Helix vermiculata Müll.* Skutari und Kadiköi.
6. *Helix figulina Parr.* Skutari.

C. F. Jickeli.